



1 Arbeitssuche (shigoto sagashi)

1-1 Stellensuche

(4) Arbeitsrecht (rôdô ni kansuru hôritsu)

Für alle in Japan arbeitenden Personen gelten die folgenden gesetzlichen Bestimmungen, unabhängig von Nationalität.

- **Arbeitsplatzsicherheitsgesetz (shokugyô antei hô)**

Dieses Gesetz verbietet Diskriminierung aufgrund von Nationalität bei der Berufsberatung und der Arbeitsvermittlung. Zu Beachten: Illegale Arbeit wird nicht vermittelt.

- **Arbeitnehmerschutzgesetz (rôdô kijun hô)**

Mit diesem Gesetz sind Mindeststandards der Arbeitsbedingungen festgelegt wie Arbeitsverträge, Löhne (Gehälter), Arbeitszeit, Pausen, Feiertage und bezahlter Jahresurlaub. Das Gesetz verbietet diskriminierende Arbeitsbedingungen (Löhne, Arbeitszeit usw.) aufgrund von Nationalität, Religion oder sozialer Stellung.

- **Gesetz über die Chancengleichheit bei der Anstellung von Männern und Frauen (danjo koyô kikai kintô hô)**

Das Gesetz verbietet Diskriminierung am Arbeitsplatz aufgrund des Geschlechts bezüglich Personalwerbung und -einstellung, Positionen, Beförderung, Fortbildung, Sozialwesen, Pensionsalter, Pensionierung und Entlassung.

- **weitere Gesetze**

Folgende Gesetze haben auch für ausländische Staatsbürger Gültigkeit: Mindestlohngesetz (saitei chingin hô), Gesetz für Arbeitssicherheit und Hygiene (rôdô anzen eisei hô), Arbeitsunfallversicherungsgesetz (rôdôsha saigai hoshô hoken hô), Gesetz zu Erziehungs- und Pflegeurlaub (ikuji, kaigo kyûgyô hô), Teilzeitarbeitsgesetz (pâto taimu rôdô hô).